

Amts-Blatt

der Königlichcn Regierung zu Marienwerder.

Nro. 43.

Marienwerder, den 28. Oktober

1863.

Das 34ste Stück der Gesefzsammlung pro 1863 enthält unter:

- Nro. 5764. das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Solingen zum Betrage von 50,000 Thalern, vom 2. September 1863;
- Nro. 5765. den Allerhöchsten Erlaß vom 5. September 1863, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung der Kreis-Chauffeen von Pilsfallen über Kudszen nach Lasdehnen und von Willuhnen über Zurden und Kudszen nach Schillehnen;
- Nro. 5766. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Pilsfallener Kreises im Betrage von 78,000 Thalern, vom 5. September 1863;
- Nro. 5767. das Privilegium wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Rheinischen Eisenbahn im Gesamtbetrage von 750,000 Thalern zum Bau der Eisenbahn von Ehrenbreitstein bis zur Preussisch-Nassauischen Grenze bei Horschheim, vom 16. September 1863.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Mit Bezugnahme auf die in Nro. 42. des Amtsblattes abgedruckte Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatschulden vom 12. Oktober d. J., wegen Ausreichung neuer Zinscoupons Ser. VII. nebst Talons zu den Kurmärkischen Schuldschreibungen, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in der Bekanntmachung erwähnten Formulare zu den der Regierungs-Hauptkasse einzureichenden Verzeichnissen bei dieser Kasse, sämtlichen Kreis-Steuerkassen und bei den in andern Orten als den Kreisstädten befindlichen Königlichen Domänen-Rent-Aemtern zu haben sind.

Marienwerder, den 21. Oktober 1863.

Königliche Regierung.

2) Unter den Pferden in Pionkowo (Kreises Strasburg) ist die Rogkrankheit ausgebrochen.

Marienwerder, den 14. Oktober 1863.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Vom 1. November d. J. ab wird eine Hilfs-Postanstalt auf Festung Graudenz eingerichtet und werden zur Verbindung derselben mit dem Post-Amte in Stadt Graudenz Kariol-Posten mit folgendem Gange courseiren:

aus Graudenz Stadt 7 Uhr früh, im Sommer 6 Uhr früh, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags u. 4 $\frac{1}{2}$ U. Nachm.,

aus Graudenz Festung 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags u. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. — Beförderungszeit $\frac{1}{2}$ Stunde.

Marienwerder, den 21. Oktober 1863.

Der Ober-Post-Director. Winter.

4) Für den Kreis Birsis soll eine neue Kreis-Thierarztstelle mit 100 Rthlr. etatsmäßigem Jahresgehalte creirt werden. Qualificirte Thierärzte erster Klasse, welche sich um die Stelle bewerben wollen, haben sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse spätestens in 4 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 15. Oktober 1863.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 7. September 1853 ersuchen wir das theilhaftige Publikum, Beschwerden, Reclamationen und Anträge, welche sich auf die Beförderung der Güter auf der Ostbahn beziehen, zunächst an den zur Beaufsichtigung dieses Transportzweiges von uns berufenen Obergüter-Verwalter Perrin hieselbst zu richten, und erst wenn bei diesem ohne Erfolg Abhülfe nachgesucht ist, sich an die unterzeichnete Behörde zu wenden. Die Nichtbeachtung dieses Instanzenzuges würde für die Betheiligten unerwünschte Verzögerungen zur Folge haben.

Bromberg, den 6. Oktober 1863.

Königliche Direction der Ostbahn.

Personal-Chronik.

6) Dem bisherigen Pfarrer Bolt in Wrocl ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Plustowenz (Kreises Strasburg) verliehen worden.

Ausgegeben in Marienwerder den 29. Oktober 1863.

Die durch den Tod des Amtsdieners Krielle erledigte Amtsdienststelle bei dem Domainen - Rent - Amte zu Graudenz ist dem Vice - Feldwebel Joseph Weidatsch vom 1. d. M. ab vorläufig gegen eine dreimonatliche Kündigung übertragen.

Concessionen.

7) Dem Barbier Gustav Nowicki zu Culm ist nach abgelegter Prüfung die Conzeßion zur Ver - richtung kleiner chirurgischer Operationen und Hülfleistungen, auf die jedesmalige Anordnung eines Arz - tes, für die Stadt Culm ertheilt worden.

Erledigte Schulstellen.

8) Die Schullehrerstelle zu Gr. Wöllwitz wird zum 1. November d. J. erledigt. Lehrer evange - lischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreis - Schulinspector Herrn Superintendenten Tobold zu Flatow zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Bethkenhammer wird zum 1. Dezember d. J. erledigt. Lehrer evange - lischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreis - Schulinspector Herrn Superintendenten Michler zu Jastrow zu melden.

Die Schullehrerstelle zu abl. Landeck wird zum 1. Januar k. J. erledigt. Lehrer evangelischer Con - fession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Dominium zu abl. Landeck zu melden.

Zum 1. Januar k. J. soll bei der katholischen Stadtschule in Mewe eine 4te Klasse eingerichtet werden. Das Gehalt für den Lehrer beträgt 150 Rthlr. baar und 25 Rthlr. zur Wohnungsmieth. — Bewerber um diese Stelle haben ihre Meldungen bis zum 10. November bei dem Magistrat in Mewe einzureichen.

Die Schullehrerstelle zu Truszczyzn wird zum 1. November d. J. erledigt. Lehrer katholischer Con - fession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreis - Schulinspector Herrn Pfarrer Tokarski zu Proutnica schleunig zu melden.

Patent - Bewilligungen.

9) Dem Fabrikanten Gustav Brinkmann zu Witten ist unterm 21. September 1863 ein Patent auf eine Steuerung für Dampfhammer in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem Arzt John Lehmann zu Niedersietendorf bei Gotha ist unterm 25. Septbr. d. J. ein Patent auf ein Sauginstrument zur Entfernung der Blasenwürmer aus dem Gehirn drehkranker Kinder und Schafe, soweit dasselbe nach vorgelegter Zeichnung, Beschreibung und Modell als neu und eigenthümlich erkannt ist,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Fabrikbesitzer Eduard Schmidt in Nachrodt bei Grüne im Kreise Altena ist unter dem 25. September 1863 ein Einführungs - Patent

auf eine durch Zeichnung, Modell und Beschreibung erläuterte Vorrichtung zur Anfertigung von Weißblech, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

Patent - Aufhebung.

10) Das dem Maschinenfabrikanten Ewald Hilger zu Essen unter dem 31. Juli 1861 er - theilte Patent auf eine Tuchpressmaschine, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen gan - zen Zusammensetzung, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 43.)